

Interreligiöser Dialog¹ -

Begegnung und Kennenlernen ermöglichen über das gemeinsame Thema Religion

- A. Fünf Schritte zum religiösen Dialog
 - 1. Religiöse Zeugnisse wahrnehmen
 - 2. Religiöse Texte deuten und verstehen
 - 3. Durch Begegnung lernen
 - 4. Die bleibende Fremdheit respektieren
 - 5. In eine existentielle Auseinandersetzung verwickeln

- B. Gemeinsames und Trennendes
 - 1. Ein Gott – viele Götter
 - 2. Gott – kein Gott
 - 3. Weltliches Loslassen – Welt verändern
 - 4. Von Geburt an – Initiation
 - 5. Verschiedene Wege zum Ziel
 - 6. Ein Lied mit vielen Strophen

- C. Die großen Fragen einer Religion
 - 1. Was ist unser Platz in der Welt?
 - 2. Wie leben wir richtig?
 - 3. Wie sollen wir beten?
 - 4. Was passiert nach dem Tod mit uns?

- D. Beispiele:
 - 1. Zeugnislernen
 - 2. Fasten in den abrahamischen Religionen
 - 3. Schöpfungsmythen

- E. Fragen an die CKD
 - 1. Wo im CKD-Alltag entstehen interreligiöse Situationen?
 - 2. Wo im CKD-Alltag könnten wir uns interreligiöse Situationen vorstellen? Wo (noch) nicht?
 - 3. Kenne ich interreligiöse Projekte/Initiativen/Aktionen?
 - 4. Wie können wir Feste/Anlässe der verschiedenen Religionen niederschwellig zur Begegnung nutzen?
 - 5. Wie lade ich Mitglieder anderer Religionen zur Begegnung ein? Wer hat bereits Erfahrung damit?
 - 6. Wie können wir durch interreligiöse Begegnungen Vorurteile abbauen?
 - 7. Was kann ein interreligiöser Dialog bewirken? Bei mir persönlich? Bezüglich meines Heimatgefühls? In unserer CKD-Arbeit?
 - 8. Wie bieten wir anderen Religionen Heimat vor Ort?
 - 9. Wie können wir unsere Beheimatung im Glauben und Tun durch interreligiösen Austausch/ interreligiöses Interesse/ interreligiöse Projekte stärken?
 - 10. Was wäre ein spannendes interreligiöses Projekt für mich/uns?

¹ A-D: Manual „Interreligiöser Dialog“, Birgit Laubrock; E: Ulrich Böll